DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE Freiwilligendienste
Sachsen gGmbH

Pressemitteilung: Engagement in Sachsen ausgebremst – Freiwilligendienstleistende sind da, aber das Geld vom Bund fehlt

28.08.2024

Dresden. Am 01.09.2024 starten 560 Menschen beim Paritätischen Sachsen einen Freiwilligendienst. Die Engagementbereitschaft (junger) Menschen ist da, aber ab 2025 fehlen, wegen den Einsparungen im Bundeshaushalt in Sachsen über 2 Millionen Euro Fördermittel vom Bund. Das sind 670 Freiwilligenplätze in Sachsen, die ab 2025 nicht finanziert sind und somit wegzufallen drohen.

-

5573 aktive Freiwilligendienstleistende in Sachsen

In Sachsen leisteten im Freiwilligenjahrgang 2023/24 insgesamt 5573 Menschen einen Freiwilligendienst in den Dienstformaten FSJ, FÖJ, BFD und FDAG. Davon waren 2738 Freiwillige zwischen 15 und 26 Jahren alt. Die Jugendlichen und im BFD und FDAG auch Lebensältere engagieren sich in der Regel für ein Jahr lang hoch motiviert dort, wo es besonders wichtig ist: In Krankenhäusern, Kitas, Schulen, Horteinrichtungen, Sportvereinen, Jugendclubs, Seniorenheimen, in der Behindertenhilfe, in der Hilfe für Geflüchtete, in Kultureinrichtungen oder in Kirchengemeinden.

Enorme Kürzungen im Bundeshaushalt

Im Juli legte die Bundesregierung einen Haushaltsentwurf für 2025 vor. Dieser sieht vor, dass in den Jugendfreiwilligendiensten (FSJ, FÖJ) 14% und im Bundesfreiwilligendienst 11% der Bundesfördermittel im Vergleich zum Vorjahr eingespart werden. Das sind bundesweit 40 Millionen Euro. Dieses Geld brauchen die Träger und Verbände dringend, denn schon jetzt ist aufgrund von allgemeinen Kostensteigerungen die Qualität der Dienste (Taschengeld für Freiwillige, Kosten für Bildung, Unterkunft und Verpflegung) nicht zu halten.

Einsparungen senken Engagementbereitschaft junger Menschen

Diese Absenkung der Mittel wird die Strukturen der Freiwilligendienste massiv kaputtsparen. Die Planungsunsicherheit und das damit verbundene Signal an alle Menschen, die sich freiwillig engagieren, ist für den Paritätischen Sachsen untragbar. „Die Freiwilligendienste sind auch in diesem Jahr wieder sehr nachgefragt. Aber der Blick auf das nächste Jahr macht uns Bauchschmerzen. Wenn weniger Fördermittel fließen, werden wir auch weniger Freiwilligenplätze anbieten können. Für die Einsatzstellen und ihre Klient*innen wie z.B. Kinder und Patient*innen ist das ein Jammer, denn Freiwillige sind im Einrichtungsalltag eine riesige Stütze und auch Fachkräfte von morgen.“ sagt Gernot Mosig, Bereichsleitung Erwachsenenfreiwilligendienste beim Paritätischen Sachsen. Und das passiert in Zeiten, in denen wir die Freiwilligendienste als tragende Säule für das lebenslange Engagement, Demokratie und Zusammenhalt

mehr denn je benötigen!

Finanzielle Planungssicherheit für die Freiwilligendienste gefordert

Der Paritätische Sachsen fordert die Bundesregierung auf, eine Planungssicherheit in der Finanzierung der Freiwilligendienste zu gewährleisten. Allgemeine Kostensteigerungen und fehlende Förderung kann nicht von den Einsatzstellen ausgeglichen werden. Hier droht das Wegbrechen von kleinen Einsatzstellen, die finanziell schlechter dastehen. Wir fordern: Menschen, die sich engagieren wollen, sollen auch die Möglichkeit dazu bekommen! So beschreibt es auch das Visionspapier des Bundesarbeitskreis FSJ: jeder Freiwilligenvertrag, der zustande kommt, würde auch mit Fördermitteln finanziert. Dieser Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst bringt eine große Sicherheit für Freiwillige, Einsatzstellen und Träger und würde die Engagementbereitschaft der (jungen) Menschen massiv erhöhen. Außerdem ist diese Form eines freiwilligen Gesellschaftsdienstes in der Umsetzung günstiger als ein gesellschaftlicher Pflichtdienst.

Freiwilligendienste fördern persönliche Weiterentwicklung

Ein Freiwilligendienst ist für die Freiwilligen eine unbezahlbar wertvolle und prägende Zeit der Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung – und eine tragende Säule für den solidarischen und demokratischen Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Deshalb darf hier nicht gespart werden!

Kurzinfo Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

DieParitätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen. Als größter Anbieter von Freiwilligendiensten im Freistaat bietet sie sachsenweit 555 Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, dem Freiwilligen Internationalen Jahr, dem Freiwilligendienst aller Generationen sowie dem Bundesfreiwilligendienst. Außerdem vermitteln wir im Projekt Jugend Engagiert Sich (JES) junge Menschen ab 13 Jahren in ehrenamtliches Engagement. 560 Freiwillige sind aktuell über die Paritätischen Freiwilligendienste im Einsatz.

Ansprechperson:

Pia Klimt
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Paritätische Freiwilligendienste gGmbH
Am Brauhaus 8
01099 Dresden

Telefon: 0351 828 71312
E-Mail: klimt@parisax-freiwilligendienste.de